**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 60 (1985)

**Heft:** 1

**Artikel:** Originelle Lösung für Grossfamilien

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-105352

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Originelle Lösung für Grossfamilien

Wie in allen europäischen Städten sind auch in Hamburg Familien mit einer ansehnlichen Kinderschar selten geworden. So gilt heute schon eine Familie mit mehr als vier Angehörigen als Grossfamilie. Ihnen stellt die Baugenossenschaft Langenfelde-Eisenbahner Hamburg besondere 6-Zimmer-Wohnungen zur Verfügung. Diese Wohnungen liegen jeweils im Parterre einer mehrgeschossigen Überbauung. Sie verfügen über einen eingeschossigen, atriumähnlichen Anbau, der die gegenüber den höher liegenden Wohnungen zusätzlichen Räume aufnimmt. Jede Grosswohnung verfügt über ihren eigenen Eingang ins Freie, getrennt vom Treppenhaus. So ergibt sich eine Art Reihenhaus im Wohnblock, weitgehend unabhängig von den übrigen Wohnungen, in dem sich kinderreiche Familien so richtig wohlfühlen können. Unser Bild zeigt den eingeschossigen Vorbau mit 2 Kinderzimmern, welcher gleichzeitig den Sitzplatz eingrenzt. (Photo F. Nigg) *fn.*

# Bautechnik und Baugewerbe

**Generalversammlung der Gebäudereinigungs-Unternehmer**

An der gut besuchten Generalversammlung des KVZGU (Kantonaler Verband der Zürcher Gebäudereinigungs-Unternehmer) in Zürich wurde Rolf K. Häberling als neuer Präsident mit eindeutiger Mehrheit gewählt.

Einstimmig wurde die Firma S. Cucuzza, Zürich, aus dem Kantonalen Gebäudereinigungs-Unternehmerverband ausgeschlossen. Grund dieses Ausschlusses waren die massiven Einstellungen von «Schwarzarbeitern».

**Ein feuchter, ungemütlicher Keller wird zum angenehmen Raum**

Viele Kellerräume werden nur ungern oder überhaupt nicht mehr benützt, weil sie durch übermässige Mauerfeuchtigkeit und deren Folgeerscheinungen nur Probleme verursachen. Der Aufenthalt in solchen Räumen mit nassen Wänden, mit Ausblühungen, Pilzen, Algen, Putzschäden usw. ist ungemütlich und ungesund. Möbel und Einrichtungsgegenstände können Schaden nehmen. Feuchtes Mauerwerk geht dem beschleunigten Zerfall entgegen! Und da feuchte Mauern gute Wärmeleiter sind, wird praktisch ins Freie hinaus geheizt. *Das muss nicht sein!* Meist sind es verschiedene Ursachen, die bei einem feuchten Mauerwerk im Untergeschoss zusammentreffen: Kapillar aufsteigende Mauerfeuchtigkeit, seitlich eindringende Feuchtigkeit (Erdfeuchte/Hangwasser) und Kondensfeuchtigkeit.

Eine gesamtheitliche Entfeuchtung, die von innen (also bei jeder Witterung und zu jeder Jahreszeit) ausgeführt wird und die sich seit langem zur Sanierung von vorher feuchten Untergeschossmauern bewährt hat, umfasst die folgenden Massnahmen:

Die *galvanochemische Elektroosmose/ Elektrophorese-Mauerentfeuchtung* verhindert, dass die Feuchtigkeit weiterhin im Mauerwerk aufsteigt. Hauptvorteile dieses Verfahrens sind: unsichtbar, da unter Putz liegend, keine Schwächung der Mauer, keine Wartung, preisgünstig.

Mit dem Auftrag des *Ausblühungsschutzes Andersul* wird erreicht, dass die leichtlöslichen Sulfate in unlösliche bzw. sehr schwer lösliche Verbindung umgewandelt werden. Sogenannte Salpeterausblühungen werden verhindert.

Zur Bekämpfung der biologischen Schadstoffe sind die fungiziden, bakteriziden und algiziden *Amarid-Behandlungen* vorgesehen. Sie gewährleisten sanierende wie vorbeugende Wirkung.

Die Fugen und eventuellen Fehlstellen werden mit wasserdichtem, schrumpfarmem *Spezialmörtel* geschlossen, was gleichzeitig eine Mauerwerk-Verfestigung bewirkt.

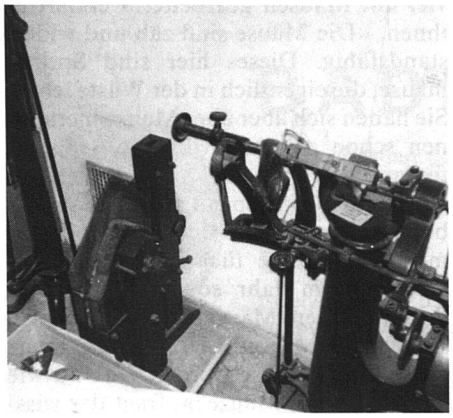
Gegen den negativen Wasserdruck (bei Mauern mit anliegendem Erdreich) wird eine doppelte Vertikalisolation ausgeführt. Die *mineralische HS-Dünnschicht-Flächendichtung* hat sich hierzu bestens bewährt.

Sind diese Arbeiten abgeschlossen, so kann mit dem Putzauftrag begonnen werden (dampfdurchlässiger *Dämmputz).*

Durch die Kombination dieser verschiedenen Spezialarbeiten wird eine dauerhafte Sanierung erreicht, die eine angenehme Nutzung ermöglicht und zu Wänden führt, die trocken, warm und auch gefällig anzusehen sind.

(Unterlagen und Ausführung: Anderegg Mauersanierungen AG, 9011 St. Gallen.)

*Kellerentfeuchtung 1950 ausgeführt. Foto 34 Jahre später: Tadellos trockenes, sauberes Mauerwerk.*



*Gleicher Keller, wo 1950 eine Mauerentfeuchtung unterblieb. Foto 34 Jahre später: ohne Kommentar!*